



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Die Vorsitzende

Herrn
Bernd Michael Uhl
[REDACTED]

Berlin, 26. Mai 2014
Bezug: Ihre Eingabe vom
8. Januar 2012; Pet 4-17-07-3010-
031207
Anlagen: 1

Kersten Steinke, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-35257
Fax: +49 30 227-36027
vorzimmer.peta@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Uhl,

der Deutsche Bundestag hat Ihre Petition beraten und am
22. Mai 2014 beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Er folgt damit der Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses
(BT-Drucksache 18/1350), dessen Begründung beigelegt ist.

Mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages ist das
Petitionsverfahren beendet.

Mit freundlichen Grüßen

Kersten Steinke

Pet 4-17-07-3010-031207



Juristenausbildung

Beschlussempfehlung

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Begründung

Der Petent fordert eine Reform der Juristenausbildung, bei der das deutsche "Justiz-unrecht" verstärkt in die Ausbildungsinhalte eingebunden werden soll.

Aufgrund der Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern besitzen die Länder in den ihnen nach dem Grundgesetz zugewiesenen Kompetenzbereichen eine originäre staatliche Gewalt, die einer Kontrolle des Bundes entzogen ist. Die Juristenausbildung obliegt auf Grund der verfassungsrechtlichen Zuständigkeitsverteilung den Ländern.

Der Petitionsausschuss hat die Eingabe zur Kenntnis genommen und geprüft. Er sieht auf Grund der vorliegenden Eingabe jedoch keinen Anlass, das von dem Petenten vorgetragene Anliegen zu unterstützen.

Der Petitionsausschuss empfiehlt daher, das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen nicht entsprochen werden konnte.